

Krieg wäre an demselben Tage noch zu Ende gewesen, wenn die römische Rheinflotte die Verfolgung des Feindes schleunigst aufgenommen hätte. So aber drängte nicht einmal die Reiterei nach, weil es plötzlich anfang, in Strömen zu regnen und weil die Nacht nahte.

19. Tags darauf ward die 14. Legion zu Gallus Annius in die obere Provinz gesandt. Die dadurch in seinem Heere entstandene Lücke füllte Cerialis durch die aus Spanien gekommene 10. Legion aus. Zu Civilis stießen Hilfstruppen der Chauken. Trotzdem wagte er nicht, die Stadt der Bataver mit Waffengewalt zu halten, sondern ließ die bewegliche Habe fortschleppen und das übrige ins Feuer werfen. Dann zog er sich auf die Bataverinsel zurück; er wußte nämlich, daß es den Römern an Fahrzeugen zu einer Schiffsbrücke fehlte und daß sie auf andere Weise nicht würden über den Strom setzen können. Ja, er durchstach sogar den Deich, den Drusus Germanicus hatte anfangen lassen, und ließ dann dem in starkem Gefälle nach Gallien abfließenden Rhein nach Beseitigung des Hindernisses freien Lauf. Als der Strom auf diese Weise gleichsam abgelenkt war, gab der schmale und seichte Arm dem Lande zwischen der Insel und dem rechtsrheinischen Ufer das Aussehen festen Landes. Es gingen über die Waal auch Tutor und Classicus sowie 113 Senatoren der Treverer, darunter Alpinus Montanus, der, wie früher erwähnt, von Primus Antonius nach Gallien geschickt worden war. Es begleitete ihn sein Bruder Decimus Alpinus; zugleich suchten die übrigen durch ergreifende Schilderungen und Geschenke bei den abenteuerlustigen Volksstämmen Hilfstruppen anzuwerben.

20. Der Krieg war so wenig beendet, daß Civilis an einem Tage die festen Lagerplätze der Kohorten, Geschwader und Legionen in vier Abteilungen angriff, die 10. Legion in Arenacum (Ryndern bei Cleve oder Arnheim), die 2. in Batavodurum, außerdem Grinnes und Vada, die Lagerplätze der Kohorten und Geschwader. Dabei hatte er seine Streitkräfte in der Weise geteilt, daß er selbst sowie Vera, seiner Schwester Sohn, desgleichen Classicus und Tutor jeder seine eigene Schar anführte, und zwar nicht in der sicheren Erwartung, alles zu erreichen, aber in der Annahme, daß denen, die